

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 127 (2015)

Rubrik: Aus dem Leben der Gesellschaft : die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 2014

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Leben der Gesellschaft

Die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 2014

Das Vereinsjahr 2014 wurde im Mai eröffnet mit einer Exkursion nach Konstanz. Aus Anlass des sechshundertsten Jahrestags der Konzilseröffnung besichtigten wir bei schönstem Wetter die grosse Landesausstellung und die städtische Ausstellung zum Konzil, nutzten die Gelegenheit aber auch zu einem Rundgang durch die Stadt und einem Besuch des Münsters und der Konzilsfresken in der Dreifaltigkeitskirche.

Die Prämierung von aargauischen Maturitätsarbeiten wurde Ende Mai zum zwölften Mal durchgeführt. Wieder wurde eine stattliche Anzahl von qualitativ hochstehenden Arbeiten eingereicht. Ausgezeichnet wurde im historischen Bereich eine Arbeit über den Umgang mit Vertriebenen aus deutschen Ostgebieten.

Im Juni fand unter grosser Beteiligung eine Burgenwanderung von der Brunegg über die Wildegg zur Wildenstein statt – eine Gelegenheit, unter kundiger Führung auch die sonst nicht zugänglichen privaten Burgenanlagen neben der Wildegg, die nun unter kantonaler Hoheit steht, zu besichtigen und die drei Anlagen miteinander zu vergleichen.

Im September fand in Baden eine internationale Tagung aus Anlass des Friedensschlusses von Baden 1714 statt. Die historische Gesellschaft beteiligte sich insbesondere mit einem Editionsbeitrag, nämlich der historisch-kritischen Ausgabe des Tagebuchs des Badeners Dorer, der das Ereignis begleitet und geschildert hat. Die Vernissage dieses Werks konnte im Rahmen der Gedenkfeierlichkeiten stattfinden.

Eine weitere Vernissage eines Beitrages, der von unserem Ehrenmitglied Max Baumann verfasst worden ist, fand kurz darauf in Stilli statt. Max Baumann schildert in seinem Buch das harte Leben der Flösser und Schiffer von Stilli, ausgehend von einer Strafuntersuchung wegen Salzunterschleifes, die im achtzehnten Jahrhundert einen grossen Teil der Bevölkerung Befragungen unterwarf und Schlaglichter auf diesen dörflichen Mikrokosmos warf, der sich durch seine Erwerbsweise völlig von den umliegenden Bauerndörfern unterschied.

Im Spätherbst wurde die neue Argovia mit einer kleinen Vernissage der Öffentlichkeit präsentiert. Am 23. November schloss das Vereinsjahr mit der Jahresversammlung in Wettingen. Zuerst erfolgte ein Gang durch den Ort unter kundiger Führung von Bruno Meier. Danach konnte der statutarische Teil ebenfalls im Einwohnerratssaal stattfinden.

DR. MATTHIAS FUCHS, PRÄSIDENT